

Liebe Gemeinde,

„1 324 512 000 Sekunden. Diese Summe also ist die Zeit, die Sie bis jetzt bereits verloren haben.“ In Michael Endes Jugendbuchklassiker „Momo“ rechnet ein Agent der Zeitsparkasse dem Friseur Herrn Fusi, 42 Jahre, vor, wie viel Zeit er angeblich bereits vergeudet hat. Und siehe da: Es ist exakt die Zeit, die Herr Fusi bisher gelebt hat. Ob er nicht endlich anfangen möchte, Zeit zu sparen? Dafür hat der Agent Vorschläge:

„Vermeiden Sie zeitraubende Unterhaltungen. Sie verkürzen die Stunde bei ihrer alten Mutter auf eine halbe. Am besten geben Sie sie überhaupt in ein gutes, billiges Altersheim, wo für sie gesorgt wird, dann haben Sie bereits eine ganze Stunde täglich gewonnen. Lassen Sie die Viertelstunde Tagesrückschau ausfallen und vor allem, vertun Sie ihre kostbare Zeit nicht mehr so oft mit Singen, Lesen oder gar mit Ihren sogenannten Freunden.“

Herr Fusi folgt dem Rat, und spart Zeit ein, wo es geht. Alles, was nicht in das Muster des effizienten Lebens passt, wird herausgestrichen, in der Hoffnung, dadurch irgendwann Zeit für das „richtige Leben“ zu haben.

Jetzt, im Herbst, wo die Blätter welk werden, und die Tage kürzer, kommt manchmal die Frage hoch: Setze ich meine Zeit sinnvoll ein?

In unserem Klima der Ökonomie liegt nahe, eine ökonomische Antwort darauf zu geben: Setze ich meine Zeit effizient ein? Was ist der bleibende Nutzen von dem, was ich tue? Wo ist der Gewinn?

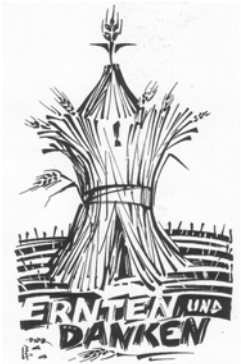
„Momo“ zeigt, wie grundfalsch diese Antwort ist. Von der Zeit, die die Menschen einsparen, bleibt nichts übrig, schnell und immer schneller rasen die Tage dahin. Zeit lässt sich nicht sparen, sie ist uns zum Verbrauchen geschenkt. Das hat lange vor Michael Ende schon Jesus von Nazareth verkündet: „Sorgt euch nicht um euer Leben. Wer ist unter euch, der seines Lebens Länge eine Spanne zusetzen könnte, wie sehr er sich auch darum sorgt?“

Das richtige Leben liegt nicht außerhalb und jenseits von dem, was wir jeden Tag tun. Sondern es liegt mittendrin. Es liegt oft gerade in dem Überflüssigen, in den Schnörkeln und Verzierungen, in den fünf Minuten Gespräch im Laden, in dem Blick auf das bunte Blätterkleid der Bäume, in der Stunde, in der wir eine Arbeit nicht nur fertig, sondern auch noch schön machen. Es liegt in der Freude, mit der wir einzelne Momente genießen, ohne sie gegen das Ganze des Lebens aufzuwiegen.

Mut zu solcher Zeitverwendung wünscht Ihnen Pfarrer Florian Bracker

Erntedankfest - Sonntag, 5. Oktober

Der Sommer war zwar nicht so warm, aber dennoch durften wir manche Früchte ernten und in einem friedlichen Land leben. Es gibt viel Grund zur Dankbarkeit. Wir blieben von Katastrophen verschont und leben gut im deutschen Ausgleichsklima. Wenn Sie darüber Dankbarkeit empfinden und sie Gott gegenüber zeigen wollen, können Sie Erntegaben in unsere Kirche bringen. Ihre Gaben, haltbar oder weniger haltbar, geben wir an Hilfsbedürftige weiter. Ihren Erntedank können Sie am **Samstag, 4. Oktober, vormittags** zwischen **10.00 – 12.00 Uhr** bei Frau Krauß in der **Jakobuskirche** abgeben.



Gottesdienst am Buß- und Bettag, 19. Nov., Christuskirche

Herzliche Einladung zum besinnlichen Gottesdienst am Buß- und Bettag (mit Beichte und Abendmahl). Ein Gottesdienst zum Innehalten, Kraftschöpfen und Neuanfang.

Mittwoch, 19. November, um 19.30 Uhr in der **Christuskirche**

Ewigkeitssonntag – 23. November

Am Ewigkeitssonntag laden wir neben dem Hauptgottesdienst in der Jakobuskirche zu einem **Totengedenkgottesdienst** um **14.00 Uhr** in die **Christuskirche** ein. Der Posaunenchor wird den Gottesdienst musikalisch bereichern und draußen auf dem Friedhof Choräle über den Gräbern spielen.

1. Advent – Familiengottesdienst um 9.30 Uhr



Herzliche Einladung zum Familiengottesdienst am Beginn der Adventszeit und eines neuen Kirchenjahres. Alle Generationen zusammen in einem Gottesdienst! Mit den vertrauten Liedern, mit fröhlicher Musik, mit den Kindern vom Kindergarten, mit einem Programm für Jung und Alt.



Konzert
 am **Samstag, 15. November,**
 um **19.30 Uhr** in der **Jakobuskirche**

Selbstgeschriebene Lieder von **Annika Richter**, liebevoll arrangiert von Thomas Lippke. Abwechslungsreiche Musik, die von Gott und seiner befreienden Botschaft erzählt. Mit Leidenschaft den Menschen in die Herzen gesungen – das alles ist **mäxi!** Seit März gibt es die erste CD „Geschenk“.

Diese und manch kleinen Liveauftritt, z.B. im Gottesdienst, haben viele von euch schon gehört und erlebt. Ein Abend mit fröhlichen Liedern, tiefgängigen Texten, guter Musik und inspirierenden Gedanken wartet auf Euch! Der Abend soll gut tun – und auch verändern!

Annika Richter (Gesang),
 Thomas Lippke (Klavier),
 Peter Gronwald (Gitarre)
 und Christian Freitag
 (Drums) freuen sich auf
 einen wunderbaren
 Abend mit euch!
 Eintritt ist frei – um
 Spende zur Deckung der
 Unkosten und für die
 Deutsche Indianer Pionier Mission (www.dipm.de) wird gebeten.



Am Sonntag, 16.11., gibt es **um 9.30 Uhr** in der **Jakobuskirche** als
 Zugabe **einen bunt gestalteten Gottesdienst** mit **mäxi!**.

Konzert und Gottesdienst werden jeweils gestaltet von:

Christian Freitag Peter Gronwald Thomas Lippke Annika Richter



Liebe Gemeinde Oberkotzau,
 ich möchte mich kurz vorstellen:

Ich heiße **Daniela Hoffmann**, bin 24 Jahre alt, stamme aus Rehau und mache nun in Ihrer Gemeinde ein Orientierungspraktikum in der Jugend- und Gemeindearbeit.

Im Juli dieses Jahres habe ich mein Studium mit einem Bachelor in Religions- und Gemeindepädagogik und Soziale Arbeit abgeschlossen.

Mir liegt Gemeindearbeit am Herzen, weil es eine Form ist, einen Teil von Gottes guten Plänen für uns Menschen umzusetzen. Ich bringe Erfahrungen aus der Jungschararbeit und aus meinem Praktikumssemester im CVJM Kassel mit. Die Arbeit in Kassel, sowie Seminare im Bereich Gemeindebau haben mein Interesse an Gemeindearbeit gestärkt. Desweiteren habe ich Freude an Kunst, Theater und Musik, was ich nach Bedarf auch einbringen würde.

Nun freue ich mich, dass ich, bevor ich in den Beruf starte, in Ihrer Gemeinde dabei sein und mitwirken und dass ich jede Menge in der Praxis der Jugend- und Gemeindearbeit dazu lernen und mich erproben darf. Ich freue mich sehr darauf, Ihre Gemeinde und viele von Ihnen kennenzulernen.



Mit freundlichen Grüßen
 Daniela Hoffmann

Monatsspruch **Oktober** 2014:

Ehre Gott mit deinen Opfern gern und reichlich,
 und gib deine Erstlingsgaben, ohne zu geizen.

Sirach 35,10

Rückblick: Jugendsommerfreizeit in Südfrankreich

Bereits am letzten Schultag ging es los. Es machten sich 24 Jugendliche, 4 Betreuer und zwei Kinder auf den Weg. Abfahrt war um 14.00 Uhr. Zuerst ging es mit dem Reisebus nach Frankfurt/Main, um eine weitere Gruppe abzuholen. Leider mussten wir dort eine längere Zwangspause einlegen, da der Bus einen platten Reifen hatte. Somit hieß es erst einmal warten und den Rewe-Markt und Dönerladen plündern. Dies und der teilweise dichte Verkehr führten schließlich auch dazu, dass wir über fünf Stunden verspätet in unserem Camp ankamen. Dort wurden wir mit einem Frühstück empfangen, nur dass es eben bereits 14.00 Uhr war.

Unser Camp, direkt am Fluss Tarn in der Nähe von Ispangac, war super. Das Highlight war die Kanutour. Hierzu mussten wir erst ein Stück mit dem Bus flussabwärts gebracht werden, da der Wasserstand zu niedrig war.



Nach einer kurzen Einweisung ging es dann auch schon los. Der Fluss schlängelte sich durch eine wunderschöne Landschaft.

Abends konnte man sich dann von der Anstrengung bei einem Kinoabend erholen.

Zusammen unternahmen wir noch eine abenteuerliche Bergtour quer durch den Wald, da wir den Einstieg für den anspruchsvollen Weg zum Gipfel nicht fanden. Vielleicht lag es auch an der Wanderkarte von 1984. Wer wollte konnte sich dann noch mit dem Mountainbike auspowern. Trotz des schönen Camps machte sich langsam die Vorfremde auf den Strand bemerkbar, da das Wetter durchwachsen war. Somit wurden bei Manchen die trockenen Klamotten knapp. Am Meer angekommen wurden die Sonne, der Strand und die Fluten so richtig auskosten oder „Capture the flag“ am Strand gespielt. Am letzten Tag unternahmen wir einen Ausflug nach Narbonne.

Jeden zweiten Tag auf der Freizeit hatten wir eine Einheit von „Das Leben, nach dem du dich sehnst“ und am nächsten Tag wurde das Thema in den Kleingruppen vertieft.

Dankbar blicken wir auf die 14 Tage zurück. Besonders dankbar sind wir für die tolle Gemeinschaft und dafür, dass nichts Schlimmeres passiert und jeder gesund geblieben ist.

20 Jahre Bastelkreis – eine Idee feiert Jubiläum

Das hätten sich die Gründerinnen des Bastelkreises 1994 wahrscheinlich nicht träumen lassen, dass ihre Idee einmal 20. Geburtstag feiert. Bei den Treffen an jedem 2. Mittwoch im Gemeindezentrum kann jeder seine Ideen und sein Können einbringen, angefangen von Strick-, Häkel- und Näharbeiten bis hin zu den unterschiedlichsten Bastelarbeiten für den jährlichen Basar. Dabei entstanden zum Beispiel auch fast 100 Herzkissen für an Brustkrebs erkrankte Frauen, über 100 Mützen für Kleinkinder in Afrika und allerlei Strickwaren für die alljährliche Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“. Natürlich kommt an diesen Abenden auch der Gedankenaustausch nicht zu kurz – man lernt den anderen dabei näher kennen und schätzen.

Beim alljährlichen Basar – am Totensonntag im Gemeindehaus, seit 2013 im Rahmen des Weihnachtsmarktes im 1. Pfarrhaus – wurden die Erlöse durch den Verkauf der Bastelarbeiten und die Bewirtung mit Kaffee und Kuchen für vielerlei Anschaffungen in der eigenen Kirchengemeinde verwendet. Als Beispiel seien hier nur genannt, der Kauf neuer Paramente für die Kirche, Musikinstrumente für die Jugendarbeit, Bezahlung der Referenten beim Frauenfrühstück, die Holzhand für die Täuflinge, der Stern für die Weihnachtskrippe, kleine Weihnachtspräsente für die Bewohner des „Lutherstifts“ und vieles mehr.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die unsere Arbeit durch den Kauf der Bastelarbeiten in all den Jahren unterstützt haben.





Stiftungstag am 19. Oktober

Zu unserem Stiftungstag, der der Zeidler-von Kotzauischen Evangelischen Stiftung Oberkotzau gewidmet ist, laden wir noch einmal herzlich ein.

Jede Stiftung ruht auf drei Säulen: Dem guten Zweck, dem Stiftungsvermögen und der Stiftungsorganisation. Die Zeidler-von Kotzauische Evangelische Stiftung hat sich als Zweck gesetzt, die Arbeit der evangelischen Kirchengemeinde St.

Jakobus zu fördern. Jede Zustiftung hilft, dass die Arbeit der Gemeinde auch bei knapper werdenden Zuschüssen und Einnahmen langfristig gesichert ist. Dass alles seinen ordentlichen Gang nimmt, darauf achtet der Stiftungsvorstand.

Am **19. Oktober** wollen wir einen Stiftungstag feiern, für die gute Entwicklung der Stiftung danken, auf Erreichtes zurückschauen und über die Stiftung informieren. Der **Gottesdienst um 9.30 Uhr**, den der Posaunenchor musikalisch gestaltet, wird bereits das Thema Stiften aufgreifen. Hans-Ulrich Zeidler, der die Stiftung begründet hat, wird über die bisherige Geschichte der Stiftung erzählen, und natürlich wollen wir auch in die Zukunft blicken.

Im Anschluss an den Gottesdienst können Sie alle noch offenen Fragen über das Anliegen, die Organisation und die Entwicklung der Stiftung mit den verschiedenen Mitgliedern des Vorstands besprechen. Danach bietet sich ein Bummel über die Oberkotzauer Herbstkirchweih an, die an diesem Wochenende stattfindet.

Übrigens: Unser **Kindergottesdienst**-Team lädt an diesem Tag parallel zum Gottesdienst ein zum **Geocaching**, diesmal mit dem Thema: Die lachende Sarah – Sollte Gott etwas unmöglich sein?

Herzliche Einladung zum Kindergottesdienst Sonntag, 9.30 Uhr in St. Jakobus



Unser Programm im Oktober:

- 5.10. Wir feiern Erntedank
- 12.10. Vom Schatz im Acker
- 19.10. Geocachen:
Die lachende Sara – sollte Gott etwas unmöglich sein?
- 26.10. kein Kigo! (Herbstferien!)



Es freuen sich auf Dich
Amelie, Anna-Lena, Theresa, Ramona, Conny und THEO

Herbstsammlung der Diakonie: 13. - 19. Oktober 2014

Gemeinsam macht's mehr Spaß! - Offene Behindertenarbeit (OBA)

Die Behindertenhilfe hat in der Diakonie eine über 150-jährige Tradition. Es geht darum, Menschen mit Behinderung die Teilnahme an allen Bereichen gesellschaftlichen Lebens durch unterstützende Maßnahmen zu ermöglichen.

Für diese Angebote und die vielfältigen Leistungen diakonischer Arbeit bittet das Diakonische Werk Bayern um Ihre Unterstützung.

Weitere Informationen zum Sammlungsthema erhalten Sie im Internet unter www.diakonie-bayern.de oder bei Ihrem örtlichen Diakonischen Werk.

Spendenkonto: IBAN DE20 5206 0410 0005 2222 22,
BIC GENODEF1EK1, Stichwort: Herbstsammlung 2014

Spendenhotline: **5 € oder 10 € per Anruf unter 0900 11 21 21 0***

* der Anruf ist gebührenfrei aus dem dt. Festnetz



Ladies Night - Spieleabend -

Freitag, 31.10., um 19.00 Uhr

im Gemeindezentrum

Herzliche Einladung an alle **Frauen**, die Lust haben, einen schönen Abend miteinander zu verbringen.

Am Anfang wollen wir zusammen singen, einen geistlichen Impuls hören und Pizza essen, bevor's mit dem Spielen los geht.

Zum besseren Planen
bitte telefonische Anmeldung bis 28.10.14
bei Birgit Höfner, Tel.Nr. 09286/8900

Highlights im evangelischen Kindergarten



2.10. Erntedankgottesdienst

für alle Kindergartenkinder
Wir feiern zusammen mit Pfr. Baderschneider
einen kleinen Gottesdienst.

6.10. Elternbeiratswahl

20.00 Uhr im Gemeindesaal des Gemeindezentrums

Okt. / Nov. Naturtage

Genaueres noch in Planung!

Kinderaktionsnachmittage

Besondere Nachmittagsangebote für „große“ und „kleine“
Kiga-Kinder; Termine werden noch bekannt gegeben

Laternenbasteln

Gemeinsam geht's besser! Wer eine neue
Laternen für das Laternenfest möchte, darf mit
Mama, Papa, Oma, Opa... basteln.



29.10. Regenbogengruppe

4.11. Regentropfengruppe

jeweils ab 14.00 Uhr

11.11. Martinsfest

Unser Martinsfest findet am Dienstag, 11.11., statt!

Elternsprechtag für Eltern der Vorschulkinder

18.11. Regentropfengruppe / 20.11. Regenbogengruppe

ab 14.00 Uhr im Kindergarten. Wir möchten Sie über die
geplante Kooperation im letzten Jahr vor der Einschulung
informieren.

Elternsprechtag für Eltern der „Nicht“- Vorschulkinder

2.12. Regentropfengruppe / 4.12. Regenbogengruppe

jeweils von 8.30 – 16.00 Uhr

Informationen zum Entwicklungsstand der Kinder

Natürlich starten auch wieder bei genügender Teilnehmerzahl unsere
wöchentlichen Nachmittagskurse:

Montag: „**Singmäuse**“ Donnerstag: „**Tanzmäuse**“.

Heiteres Konzert am Morgen

Das Wetter meinte es gut mit den
Senioren und den Besuchern des
Lutherstiftes. So konnte Reckenze
Brass vor kurzem ein
beschwingtes Blechbläserkonzert
auf der sonnigen Terrasse des
Lutherstiftes präsentieren. Von
altbekannten Liedern aus Kinder-
zeiten wie „Pippi Langstrumpf“
über „Volkslieder wie „Am Brunnen
vor dem Tore“ bis hin zu Jacques
Offenbachs „Barcarole“ entzückte



das Quintett die Bewohner/innen und sowie Gäste. Benjamin Sebald
führte durchs Programm und stellte zwischendurch interessante Fragen,
wie: „Was muss man machen, um einen Ton zu erzeugen?“

Das durfte dann auch gleich eine Bewohnerin des Lutherstiftes
ausprobieren. Das Publikum war begeistert, als aus der Tuba
tatsächlich verschiedene Töne zu hören waren.

Mit viel Applaus wurden die Musiker vom Publikum verabschiedet und
erst nach einer vergnügten Zugabe mit der international bekanntesten
deutschen Volksweise „Muss i denn, muss i denn zum Städtele hinaus“
durften sie endgültig das mit Charme und Heiterkeit gegebene Konzert
beenden.

Zur Freude der Bewohner und Angehörigen wurde dieses mit
Leichtigkeit gefüllte Bläserkonzert vom Bezirk Oberfranken und der
Oberfrankenstiftung unterstützt, sodass ein kostenloser Eintritt möglich
war.

Mitgliederversammlung Diakonieverein

Der Verein für Evangelische Gemeindediakonie Oberkotzau
lädt alle Mitglieder und selbstverständlich auch Gäste ein
zur diesjährigen Mitgliederversammlung am

Samstag, 8. November, 14.30 Uhr im Lutherstift.

Kinder- und Jugendgruppen in unserer Kirchengemeinde:

In unseren Kinder- und Jugendgruppen finden junge Leute Spaß, können Freundschaften schließen und sinnvolle Unternehmungen starten. Die Bibel ist immer mit dabei; griffige Andachten und tolle Lieder gehören einfach dazu. Hier stellen wir unsere Gruppen und die jeweiligen Mitarbeiter vor:

Kindergottesdienst:

für Kinder im Vorschulalter bis 12 Jahre
jeden Sonntag in der Schulzeit um 9.30 Uhr parallel zum Gottesdienst
im Pfarrhaus, Pfarrstr. 4

Mitarbeiter: Conny Lübben, Ramona Drescher, Amelie Janz,
Anna-Lena Lübben, Theresa Reiß

Kinderstunde:

für Kinder vom Vorschulalter bis zur 3. Klasse
jeden Freitag von 14.45 – 16.00 Uhr im Gemeindezentrum

Mitarbeiter: Christine Baderschneider, Sabine Schaller, Natalie Friedrich,
Anna Lena Merbach, Laura Hackenberg

Kleine Tanzmäuse:

für die Kindergartenkinder des evang. Kindergartens
jeden Donnerstag um 14.45 - 15.30 Uhr

Ansprechpartner/verantwortlich: Iris Kinzel, Tel. 7212

Girls for Jesus (Mädchenkreis):

Mädchen von der 4. – 7. Klasse
jeden Freitag von 16.00 – 17.30 Uhr im Gemeindezentrum

Mitarbeiter: Tabea Frank, Laura Hertkorn, Marlene Völkel,
Lorena Krauß, Lena Fischer, Marie Hopf

Bubenjungschar:

Jungs von der 4. – 7. Klasse
jeden Freitag von 15.30 – 17.30 Uhr
im Gemeindezentrum

Mitarbeiter: Stefan Fischer, Tim Strobel,
Christopher Kreuzer, Ruwen Kapfhammer

Jugendkreis:

ab Konfirmandenalter
jeden Sonntag um 18.30 Uhr
im Gemeindezentrum

Mitarbeiter: André Zapf,
Christian Nürnberger, Daniela Hoffmann



Hang Over (Jugendbistro):

für Jugendliche ab 12 Jahren
jeden Freitag von 19.00 – 22.00 Uhr im Gemeindezentrum
Immer am 2. Freitag ist Jugendgottesdienst um 18.30 Uhr

Mitarbeiter: Martin Voigtmann, Stefan Fischer, Hannes Ernstberger,
Tim Strobel

Singkreis:

ab Konfirmandenalter
jeden Freitag von 20.00 – 22.00 Uhr im Pfarrhaus, Pfarrstr. 4

Ansprechpartner: Axel Richter, Tel. 1044
Elisabeth Jeßner-Klug, Tel. 965388

Gitarrenkreise:

Kinder, Jugendliche und Erwachsene sind herzlich eingeladen, Gitarre zu spielen oder aufzufrischen.

In unseren Gitarrenkreisen ist meistens noch ein Platz frei. Anfragen bitte an
Ute Mai, Tel. 7934, Silvia Hennig, Tel. 6279.



Weihnachten im Schuhkarton



Glücklich presst das kleine Mädchen den Teddybär an seine Brust. Die Augen leuchten. Ein ungläubiges Staunen: „Ist der wirklich für mich?“ Das Kind lebt in einem Waisenhaus im Kosovo. Mit vier Monaten wurde es dort abgegeben. Seine Eltern hat es nie gesehen. Es hat nie ein Zuhause gekannt. Es wurde nie beschenkt. Und dann dieser Tag. Unter den Kindern wurden bunte Schuhkartons verteilt. Lauter Dinge, über die ein Kinderherz jubelt. Unglaublich, was da alles in so einen Karton hineinpasst! Diese Päckchen sind wie ein Platzregen auf trockenem Land. Über eine Million sind jedes Jahr auf dem Weg in Notsituationen. Überall dahin,

wo Menschen in Armut leben. Diese Päckchen enthalten mehr als Geschenke. Sie sind bis zum Rand gefüllt mit Liebe. Jedes Päckchen baut eine Brücke zu einem Kind. Hoffnung entsteht und das Gefühl, ich bin wer, jemand denkt an mich, ich bin nicht allein. Geschenke sind wie Samenkörner, die Freude wachsen lassen, Mut machen und Großes hervorbringen.

Wir legen Ihnen die Aktion Schuhkarton sehr ans Herz und bitten Sie, ein Päckchen zu packen. Wenn Sie nicht dazu in der Lage sind, bieten wir Ihnen eine **Päckchenpatenschaft** an. Für 15.-- Euro (Päckcheninhalt und Reisegeld) packen Frauen aus unserer Gemeinde einen Schuhkarton für Sie.



Bitte beachten Sie im Faltblatt, welche Produkte aufgrund der Zollbestimmungen eingepackt werden dürfen. Faltblätter liegen in den Pfarrhäusern, im Kindergarten, im Gemeindehaus, in der Kirche und in Geschäften aus.

Päckchenabgabe: bis 15. November im Pfarrhaus Autengrüner Str. 9, im Pfarramt oder im Kindergarten

Wir laden ein:

Kirchenchor: jeden Mittwoch um 19.30 Uhr im Pfarrhaus, Pfarrstr. 4



Posaunenchor: jeden Freitag um 20.00 Uhr im Gemeindezentrum



Singkreis: jeden Freitag um 20.00 Uhr im Pfarrhaus, Pfarrstr. 4

Seniorenachmittag: Dienstag, 21.10. und 18.11., jeweils um 15.00 Uhr im Gemeindezentrum

Frauengymnastik: jeden Montag um 17.00 Uhr in der Saaletalhalle

<u>Hauskreise:</u>	I Montag	Kontakt: Frau Kratzel, Tel. 7229
14-tägig	II Donnerstag	Kontakt: Eheleute Jochum, Tel. 1054
	III Montag	Kontakt: Erik Winterling Tel. 800118
	IV Mittwoch	Kontakt: Frau Krauß, Tel. 1207
14-tägig	V Mi./Do. nach	Kontakt: Frau Wolfrum Tel. 6998/
	Absprache	Frau Rieß Tel. 8488

Jugendgruppen im Gemeindezentrum:

Kinderstunde: Freitag, 14.45 - 16.00 Uhr (Vorschule – 3. Klasse)
 Bubenjungschar: Freitag, 15.30 - 17.30 Uhr (4. – 7. Klasse)
 Girls for Jesus: Freitag, 16.00 - 17.30 Uhr (4. – 7. Klasse)
 Bistro Hang Over – wöchentl. Freitagstreff für junge Leute, ab 19.00 Uhr
 Jugendkreis: Konfis aufwärts, Sonntag, 18.30 – 20.45 Uhr
 Singabend im Schloss: Mittwoch, 19.00 – 20.00 Uhr

Bastel- und Hobbytreff: monatlich am Mittwoch ab 19.00 Uhr im Gemeindezentrum: 8.10. // 12.11.

Kirchenkaffee: Sonntag, 5.10. und 2.11., jeweils um 10.30 Uhr im Pfarrhaus, Pfarrstr. 4



Gitarrenkreise:

Montag: 16.30 – 17.30 Uhr im Pfarrhaus, Pfarrstr. 4
Donnerstag: ab 20.30 Uhr im Gemeindezentrum



Mini-Treff: Mittwoch, 9.00 – 11.00 Uhr im Gemeindezentrum für Kinder von 0 - 3 Jahren
Kontaktadresse: Stephanie Kölbel, Tel. 0173-3546762

Besondere Angebote für Eltern mit Kindern



Jeden Sonntag: Kindergottesdienst parallel zum Hauptgottesdienst (außer in den Ferien)
19.10. 18.30 Uhr GIFF – Gottesdienst in freier Form in St. Jakobus
30.11. 9.30 Uhr Familiengottesdienst in St. Jakobus



Gottesdienst in freier Form

Sonntag, 19. Oktober,
um 18.30 Uhr in St. Jakobus

Der beliebte Gottesdienst mit frischen Elementen:

- Chormusik
- neuen deutschen und englischen Anbetungsliedern
- mit Anspielen
- immer zu einem Thema
- vorbereitet von einem Team



Jugendgottesdienst:

Freitag, 10.10. und 14.11.,
jeweils um 19.30 Uhr im Gemeindezentrum

Unsere Gottesdienste:

Jeden Sonntag:
9.30 Uhr Hauptgottesdienst in der Jakobuskirche
gleichzeitig Kindergottesdienst



		<u>Hauptgottesdienst</u>	<u>Kindergottesdienst</u>
Erntedankfest	5.10.	X	X
17. So. n. Trinitatis	12.10.	X	X
18. So. n. Trinitatis	19.10.	X	X
18.30 Uhr GIFF			
19. So. n. Trinitatis	26.10.	X m. A.	-
20. So. n. Trinitatis	2.11.	X	-
Drittletzt. So. d. Kj.	9.11.	X	X
Vorletzt. So. d. Kj.	16.11.	X	X
Buß- u. Betttag	19.11.	19.30 Uhr Beichte und Abendmahl in der Christuskirche	
Ewigkeitssonntag	23.11.	X m. A.	X
14.00 Uhr Gedenkgottesdienst für die Verstorbenen in der Christuskirche Familiengottesdienst			
Sonntag, 1. Advent	30.11.		

Lutherstift:

Gottesdienst (15.15 Uhr): 7.10. // 4.11.
Musikalische Andacht (16.00 Uhr) 22.10. // 26.11.

Ökumen. Abendgebet:

jeden Donnerstag um 19.30 Uhr in der Christuskirche (außer in den Ferien);
ab 20.11. in St. Antonius (Piuskapelle)

Gebet für die Mission:

Dienstag, 14.10. und 4.11.,
jeweils um 19.30 Uhr im Gem.zentrum

Taufwochenenden:

18./19. Okt. // 8./9. Nov. // 6./7. Dez.

Adressen:

Pfarrer Dieter Baderschneider, Autengrüner Str. 9, Tel. 382

E-Mail: baderschneider@kirche-oberkotzau.de

Pfarrer Florian Bracker, Uhlandstr. 3, Tel. 2158286

E-Mail: bracker@kirche-oberkotzau.de

Gemeindereferenten: Christian u. Rahel Nürnberger, Pfarrstr. 4,

Tel. 215566, E-Mail: cn@kirche-oberkotzau.de

Pfarramt: Frau Rödel, Pfarrstr. 4, Tel. 97400-0, Fax 97400-5

Montag – Freitag jeweils 8.00 – 12.00 Uhr

E-Mail: pfarramt.oberkotzau@elkb.de

Mesnerin: Frau Krauß, Oststr. 2, Tel. 299

Kindergarten: (Frau Hübner) Autengrüner Str. 7, Tel. 503

www.ev-kiga-oberkotzau.de

Kinderkrippe (Frau Kreuzer): Tel. 8902

Schulkinderbetreuung (Frau Hagemann): Tel. 8575

Lutherstift – Haus für Senioren und Pflege: Döhlauer Berg 5, Tel. 700

www.lutherstift-oberkotzau.de

Gemeindezentrum, Autengrüner Str. 7, Tel. 8575

Zentrale Diakoniestation Hof, Tel. (09281) 837777 oder 0171-3396909

Unsere Bankverbindungen:

Spendenkonto: 220 015 531 BLZ 780 500 00 Sparkasse Hochfranken
(IBAN: DE04780500000220015531 BIC: BYLADEM1HOF)

Kirchgeldkonto: 240 303 404 BLZ 780 500 00 Sparkasse Hochfranken
(IBAN: DE13780500000240303404 BIC: BYLADEM1HOF)

oder 2501228 BLZ 770 698 70 Raiffeisenbank

Hochfranken West eG

(IBAN DE24770698700002501228 BIC: GENODEF1SZF)

Zeidler – von Kotzauische Evangelische Stiftung Oberkotzau:

Konto-Nr.: 220 682 157 BLZ 780 500 00 Sparkasse Hochfranken

(IBAN: DE34780500000220682157 BIC: BYLADEM 1HOF)

Herausgeber:

Evang.-Luth. Pfarramt Oberkotzau

www.kirche-oberkotzau.de/evangelisch

Verantwortlich i.S.d.P.:

Pfarrer D. Baderschneider

Auflage: 2.600

